

## Hausgebet 31. Sonntag im Jahreskreis – 05.11.2023

### Hinführung

Wir alle sind Geschwister und Gott ist unser Vater im Himmel. Darauf weist uns Jesus im heutigen Evangelium hin. Wir alle sind miteinander verbunden. Keiner ist größer oder wichtiger oder bedeutender als der andere. Wir alle sind Geschwister. Eine Familie, wo der Große für den Kleinen da ist, der Starke für den Schwachen.

+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.  
Amen.

### Lied: Der Tag ist aufgegangen (GL 709,1)

1. *Der Tag ist aufgegangen; / Herr Gott, dich lob ich allezeit; / dir sei er angefangen, / zu deinem Dienst bin ich bereit. / Den Tag will ich dir schenken / und alles, was ich tu, / im Reden und Gedenken, / im Werk und in der Ruh.*

### Gebet

Gott, du bist unser Vater im Himmel.  
Wir sind deine geliebten Kinder.  
Lass uns geschwisterliche Menschen sein,  
die füreinander da sind und füreinander eintreten,  
die Interesse aneinander haben und einander achten.  
Darum bitten wir durch Christus, unseren Lehrer und Herrn.  
Amen.

## Lesung aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus

In jener Zeit <sup>1</sup>sprach Jesus zum Volk und zu seinen Jüngern <sup>2</sup>und sagte: Auf dem Stuhl des Mose sitzen die Schriftgelehrten und die Pharisäer. <sup>3</sup>Tut und befolgt also alles, was sie euch sagen, aber richtet euch nicht nach ihren Taten; denn sie reden nur, tun es aber nicht. <sup>4</sup>Sie schnüren schwere und unerträgliche Lasten zusammen und legen sie den Menschen auf die Schultern, selber aber wollen sie keinen Finger rühren, um die Lasten zu bewegen. <sup>5</sup>Alles, was sie tun, tun sie, um von den Menschen gesehen zu werden: Sie machen ihre Gebetsriemen breit und die Quasten an ihren Gewändern lang, <sup>6</sup>sie lieben den Ehrenplatz bei den Gastmählern und die Ehrensitze in den Synagogen <sup>7</sup>und wenn man sie auf den Marktplätzen grüßt und die Leute sie Rabbi nennen.

<sup>8</sup>Ihr aber sollt euch nicht Rabbi nennen lassen; denn nur einer ist euer Meister, ihr alle aber seid Brüder. <sup>9</sup>Auch sollt ihr niemanden auf Erden euren Vater nennen; denn nur einer ist euer Vater, der im Himmel. <sup>10</sup>Auch sollt ihr euch nicht Lehrer nennen lassen; denn nur einer ist euer Lehrer, Christus.

<sup>11</sup>Der Größte von euch soll euer Diener sein. <sup>12</sup>Denn wer sich selbst erhöht, wird erniedrigt, und wer sich selbst erniedrigt, wird erhöht werden.

*(Matthäus 23,1-12)*

### Kurze Stille

### Lied: Ubi caritas (GL 445)

*Ubi caritas et amor, / ubi caritas Deus ibi est.*

*Wo die Güte wohnt und Liebe, / wo die Güte wohnt, da ist unser Gott.*

## Wechselgebet

(1. Teil: Gebet aus China; GL 22,3)

- V** Herr, erwecke deine Kirche  
**A** und fange bei mir an.
- V** Herr, baue deine Gemeinde  
**A** und fange bei mir an.
- V** Herr, lass Frieden und Gotteserkenntnis überall  
auf Erden kommen  
**A** und fange bei mir an.
- V** Herr, bringe deine Liebe und Wahrheit zu allen Menschen  
**A** und fange bei mir an.
- V** Herr, lass uns auf dich und dein Wort hören  
**A** und fange bei mir an.
- V** Herr, mach uns zu geschwisterlichen Menschen  
**A** und fange bei mir an.
- V** Herr, schenke uns den Mut, einander zu dienen  
**A** und fange bei mir an.
- V** Herr, befreie uns von Stolz und Neid  
**A** und fange bei mir an.
- V** Herr, lass uns einander ermutigen  
**A** und fange bei mir an.
- V** Herr, mache uns fähig zu vergeben und zu verzeihen  
**A** und fange bei mir an.
- V** Herr, lehre uns deinen Willen zu tun  
**A** und fange bei mir an.

- V** Herr, mache uns bereit zur Umkehr  
**A** und fange bei mir an.

## Vater unser

### Segensgebet

Komm, Herr, segne uns,  
nimm von uns, was uns hindert zu dir.  
Segne uns und  
lass deine Kraft in uns wirken.

+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.  
Amen.

### Lied: Mein schönste Zier und Kleinod bist (GL 361,1-3)

- 1. Mein schönste Zier und Kleinod bist / auf Erden du, Herr Jesu  
Christ; / dich will ich lassen walten / und allezeit in Lieb und Leid /  
in meinem Herzen halten.*
- 2. Dein Lieb und Treu vor allem geht, / kein Ding auf Erd so fest be-  
steht, / das muss ich frei bekennen. / Drum soll nicht Tod, nicht  
Angst, nicht Not / von deiner Lieb mich trennen.*
- 3. Dein Wort ist wahr und trüget nicht / und hält gewiss, was es  
verspricht, / im Tod und auch im Leben. / Du bist nun mein und  
ich bin dein, / dir hab ich mich ergeben.*